

Roland Schäfer (<http://grammatick.de>)

Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen

Probeklausur 7 (Flexion, Syntax, Silben)

1. **Flexion:** Bestimmen Sie die fettgedruckten Nomina und Verben im Stil der Probeklausur (genaue Wortklasse bestimmen, Flexionssuffixe abtrennen, Merkmale/Werte bestimmen und ggf. den Suffixen zuordnen).

*[Die Erforschung der Venus] zählt zu **den Höhepunkten** und Glanzleistungen der sowjetischen Raumfahrt. Im **Jahre** 1966 erzielte die Sowjetunion **erste** Teilerfolge, 1970 dann mit der ersten Landung auf einem anderen Planeten den endgültigen Durchbruch. [Nach 1972] **war** die Technik soweit ausgereift, [dass keine Mission mehr **fehlschlug**]. Im Jahre 1975 entsandte die Sowjetunion den ersten Orbiter, der mit der Radarkartierung des Planeten **begann**. { Die Kartierung des Planeten wurde von der Sowjetunion nicht vollendet. }*

*Trotzdem **galt** die Venus Mitte der 1980er Jahre als so gut erforscht, dass sich die Sowjetunion anderen Zielen zuwandte. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts gab es dann nur noch **eine weitere** Venus-Mission, die Magellan der USA, welche die Kartierung des Planeten vollendete. Im neuen Jahrtausend **gibt** es neue Bestrebungen, die Venus zu erforschen, und zwar in erster Linie von Europa mit der erfolgreichen Sonde Venus Express (2006-2014) und von Japan mit Akatsuki, **welche** im zweiten Anlauf 2015 in den Venusorbit einschwenken konnte. Auch Russland **will** sich weiterhin mit der Venera-D-Mission beteiligen.*

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Venera-Mission>

*{ Ein Stellarator ist eine torusförmige Anlage zum magnetischen Einschluss eines heißen Plasmas mit dem Ziel der Energiegewinnung [durch Kernfusion]. } Der Name dieses Fusionskonzeptes **soll** an die Kernfusion als **Energiequelle** der Sterne (lateinisch stella, Stern) erinnern. In Japan wird die Bezeichnung allerdings nur [für klassische Stellaratoren] verwendet;*

allgemein werden die im Folgenden beschriebenen Magnetfeldanordnungen dort als helikale Systeme bezeichnet.

*Das gleiche Ziel wie die Stellaratoren **verfolgt** das [dazu alternative] Konzept des Tokamaks. In beiden Typen **torusförmiger** Anordnungen kann ein stabiler magnetischer Einschluss des Plasmas nur erreicht werden, wenn die Magnetfeldlinien entlang des Torus nicht **kreisförmig** in sich geschlossen, sondern schraubenförmig (helikal) [verdrillt sind]. Beim Tokamak wird diese Verdrillung des Magnetfeldes durch einen elektrischen Strom erzeugt, der im Plasma selbst entlang des Ringes (toroidal) fließt. Beim Stellarator wird das verdrillte Magnetfeld [vollständig] von äußeren stromdurchflossenen **Spulen** erzeugt. Im Plasma **fließt** somit **kein** toroidaler Gesamtstrom.*

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stellarator>

2. **Phrasensyntax:** Analysieren Sie die oben in [] gesetzten Phrasen in Form von Phrasenstrukturbäumen. Bitte kürzen Sie die eingebetteten Strukturen **nicht** durch Dreiecke ab.
3. **Satzsyntax:** Analysieren Sie die Sätze in { } in Form von Phrasenstrukturbäumen. Alle eingebetteten Phrasen kürzen Sie bitte durch Dreiecke ab.
4. **Silbenphonologie:** (a) Transkribieren Sie die unterstrichenen Wörter phonetisch, (b) bestimmen Sie die Silbengrenzen (Silbengelenke bitte einkreisen) und (c) für jede Silbe das Silbengewicht, und (d) zeichnen Sie ein Sonoritätsdiagramm für jede Silbe.